

Bericht zur Ratssitzung am 30. September 2021

1. Schulen/Kindergärten

Nachdem wir in unserer Stadt die Auswirkungen von Corona relativ gut überstanden haben, sind in der Folge davon verschiedene Maßnahmen durchgeführt worden.

So wurden zwischenzeitlich rund 2,9 Mio. Euro aus dem Förderprogramm „Einbau stationärer Lüftungsanlagen an Grundschulen und Kindertagesstätten“ vom Bund bewilligt. Der Eigenanteil der Stadt beträgt rund 730.000,00 €. Die Ausschreibung der Maßnahmen erfolgt nach Genehmigung des Nachtragshaushalts, der heute Abend auf der Tagesordnung steht.

Darüber hinaus wurden 30.000,00 € aus dem Förderprogramm „Schulgebundene mobile Endgeräte für Schüler“ bewilligt und die Geräte bereits beschafft.

Zuschüsse in Höhe von rund 33.000,00 € sind uns kürzlich aus dem Förderprogramm „Leihgeräte für Lehrkräfte“ bewilligt worden. Die Ausschreibung läuft in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland.

Beide zuletzt genannten Zuschüsse wurden vom Land bewilligt; ein Eigenanteil fällt nicht an.

Da ein Nachholbedarf durch die Corona-bedingte Schließung des Hallenbades vorlag, wurde in Zusammenarbeit mit der DLRG und dem HFC vor dem Sommerferien Schwimmunterricht für 54 Kinder durchgeführt. Während der Sommerferien kamen noch einmal 90 Kinder in Schwimmkursen bei der DLRG hinzu.

Dankenswerterweise hat die „Bildungsregion Friesland“ dieses Projekt mit 40,00 € pro Kind gefördert und möchte diese Zusammenarbeit auch in diesem Schuljahr fortsetzen. Ziel ist, dass die Dritt- und Viertklässler der Grundschulen das „Seepferdchen“ absolvieren.

2. Kindertagesstätten

Die Platzvergabe für unsere Kindertagesstätten ist ab jetzt online möglich und eingeführt wurde der Messenger-Dienst „KidsFox“ für eine schnellere und transparentere Kommunikation zwischen den Kindertagesstätten und den Eltern.

Der Neubau der Krippe Jungfernbusch liegt im Zeitplan. Aktuell wurde letzte Woche der Estrich eingebaut und die Krippe wird im Frühjahr 2022 fertig sein.

Für den Kindergarten Jungfernbusch wurde aktuell der Bauantrag eingereicht, so dass wir in den nächsten Monaten mit der Baugenehmigung rechnen und Baubeginn dann im Frühjahr des kommenden Jahres sein wird.

3. „Schortenser Stadtfest – klein und kompakt“

Am vergangenen Wochenende fand das kleine „Schortenser Stadtfest“ statt. Sowohl in der Verwaltung als auch im Verwaltungsausschuss haben wir längere Zeit mit Blick auf Corona über den Umfang diskutiert. Wir wollten unseren Schortenserinnen und Schortensern und natürlich unseren Gästen die Möglichkeit bieten, wieder einmal gemeinsam zu feiern. Der Zuspruch und das Echo auf dieses kleine, aber feine Fest waren positiv und auch Petrus war uns (ausnahmsweise) wohlgesonnen.

4. Perspektive „Innenstadt“

Neben den Zuschüssen, die wir aus der Städtebauförderung erhalten, haben wir kürzlich ebenfalls Gelder aus dem neu aufgelegten Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ in Höhe von 345.000,00 € erhalten.

Die Mittel sollen zur Attraktivitätssteigerung des innerstädtischen Bereiches und für Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt werden. Gemeinsam mit dem TGM und dem Rat werden hierzu demnächst Vorschläge entwickelt.

5. Baumaßnahmen

Fertig gestellt wurde die Regenwasserkanalsanierung in der Elbestraße. Die Regenwasserkanalsanierung im Kreuzweg im Bereich der Menkestraße bis zur „Hohen Gast“ ist bis auf restliche Arbeiten fertig gestellt. Gleiches gilt für die Erneuerung des Straßenbelages und Gehweges in diesem Bereich.

Die Umlegung des Schmutzwasserkanals an der Rheinstraße wird Anfang November beginnen und Ende des Monats November fertig gestellt sein. Daran anschließend wird der Investor die auf dem Hotelgrundstück stehenden Gebäude abreißen und mit dem Bau des Hotels beginnen.

Bezüglich des Bebauungsplanes „Dicktonnenstraße“ im Stadtteil Silenstede wurde zwischenzeitlich der Städtebauliche Vertrag mit dem Investor, der Bauunternehmung Olaf Th. Janssen, unterzeichnet. Gemäß Rücksprache mit diesem wird voraussichtlicher Baubeginn Anfang 2022 sein.

Am 24.09.2021 ist die Baugenehmigung für den Neubau der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland für 10 Wohneinheiten im Neubaugebiet Höpkenmoor (Kolpingstraße) bei der Stadt eingegangen.